

# Gefallenenbergung

Die Suche nach gefallen Soldaten mittels technischer Hilfsmittel (Metalldetektoren)

Mehr als 800.000 deutsche Soldaten gelten auch noch nach über 70 Jahren nach Ende des Zweiten Weltkriegs als vermisst. Oft blieb den Angehörigen nur die Hoffnung, dass der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes, der auch bis heute eine intensive Suche nach Vermissten vornimmt, Erfolg hat. Aber auch einige [Sondengänger](#) haben in den letzten Jahren private Suchdienste gebildet, die sich mit dem Thema Gefallenenbergung beschäftigen. Dieses Tätigkeitsfeld ist sehr sensibel, da es um die Störung der Totenruhe gehen kann und eine unprofessionelle Bergung von Gegenständen die Chance, das Schicksal von Vermissten aufzuklären, vollends vernichten kann.